

## WARUM SOLLTE ICH AN DIESER STUDIE TEILNEHMEN?

Die Teilnahme an der Studie trägt zu einem besseren Verständnis der Auswirkungen von Stress bei AD(H)S und Zwangsstörungen bei. Hierdurch können die Untersuchungs- und Behandlungsmethoden weiterentwickelt werden, um diesen Umstand besser zu berücksichtigen. Das kommt allen Betroffenen zugute.

Außerdem haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit, im Rahmen der Studie an einem Training zum besseren Umgang mit Stress teilzunehmen. Die Teilnahme wird außerdem mit einer Aufwandsentschädigung von 50,-€ nach dem zweiten Studientermin vergütet.

Über Ihre Unterstützung unserer Forschungsarbeit würden wir uns sehr freuen!

## SO FINDEN SIE UNS

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden  
Klinik und Poliklinik für Kinder- und  
Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

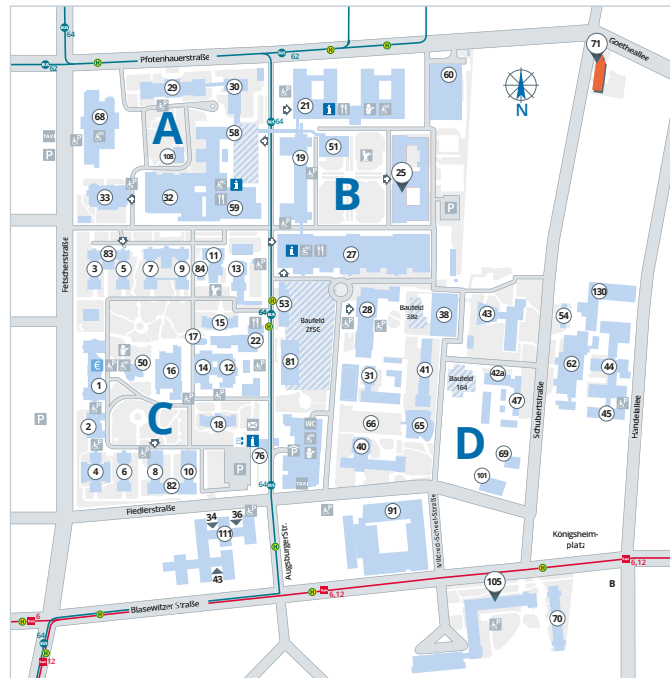
Bei Interesse an einer Teilnahme erreichen Sie uns unter:

Tel. 0351 - 4 58 7168  
E-Mail: [KJPForschung@uniklinikum-dresden.de](mailto:KJPForschung@uniklinikum-dresden.de)

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.kjp-dresden.de](http://www.kjp-dresden.de)

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:  
Sie erreichen das Universitätsklinikum mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 (Haltestelle Königsheimplatz/Universitätsklinikum) sowie mit den Buslinien 62 und 64 (Haltestelle Universitätsklinikum, direkt im Klinikumsgelände).  
Um zum Haus 71 zu gelangen, empfiehlt sich die Nutzung der Buslinie 62 bis zur Endstation (Haltestelle Johannstadt).

Anfahrt mit PKW:  
An der Haupteinfahrt Fiedlerstraße steht Ihnen unser Parkhaus mit 500 Stellplätzen zur Verfügung. Das Parken auf dem Gelände und im Parkhaus ist kostenpflichtig.



Universitätsklinikum Carl Gustav Carus  
**DIE DRESDNER.**



## STUDIE

### CiAO-Stress

Auswirkungen chronischen Stresses auf  
AD(H)S und Zwangsstörungen



Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugend-  
psychiatrie und -psychotherapie des  
Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden  
Direktor: Prof. Dr. med. V. Roessner

## WAS UNTERSUCHT DIE STUDIE?

Das Projekt untersucht, wie chronischer Stress die Anpassungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen mit und ohne psychische Störungen beeinflusst – insbesondere hinsichtlich der Symptome bei AD(H)S oder Zwangsstörungen.

Ein Stressmanagement-Training soll helfen, Stress zu verringern und die Anpassungsfähigkeit zu verbessern. Um die Effekte zu untersuchen, wird Cortisol in Haarproben und die Leistung in verschiedenen Aufgaben gemessen. So wollen wir herausfinden, ob bessere Stressbewältigung Symptome verringern kann.

## WIE LÄUFT DIE STUDIE AB?

Die Studie umfasst 2 Termine (je ca. 2,5 Stunden), bei denen die Ableitung eines EEGs erfolgt während Aufgaben am PC durchgeführt werden. Außerdem wird ein spezieller Fragebogen ausgefüllt und eine Haarprobe genommen. Vorab bitten wir Kinder und Eltern um das Ausfüllen einiger Fragebögen.

Zwischen den Terminen finden 5 Trainingssitzungen (je ca. 60 Minuten) statt, in denen es um Stressbewältigung geht. Die Teilnahme erfolgt zufällig an einem neuartigen Stressmanagement-Training oder einem Kontroll-Training. Bei der Teilnahme am Kontroll-Training kann nach dem zweiten Studientermin das neuartige Training nachgeholt werden.

## WER KANN TEILNEHMEN?

Wir suchen **Mädchen & Jungen** im Alter **von 11 bis 17 Jahren**

- mit einer Aufmerksamkeitsdefizit-(Hyperaktivitäts-)Störung (**ADHS**)
- mit einer **Zwangsstörung**
- **ohne eine psychische Störung**

## WELCHE TESTS UND METHODEN WERDEN ANGEWANDT?

- Ausfüllen von Fragebögen
- Aufgaben am PC
- Elektroenzephalographie (EEG)
- Messung von Cortisol in Haarproben

